

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 7

Rubrik: Entdeckt und erlebt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entdeckt und erlebt

Carnevale di Venezia

24. bis 27. Februar 1990

Der Zürcher Gehörlosenverein hat eine kleine Gruppe Fotogeisterter – «fotodesign» nennt sie sich. Ihr Leiter, Dieter Spörri, wohnt nur ein paar Schritte vom Sitz der GZ-Redaktion entfernt. Was liegt näher, als ihn um einen Bericht von der Reise nach Venedig zu bitten?



Die Arbeitsgruppe fotodesign schickte zwei engagierte Fotografen, um ein bisschen diesen weltberühmten Karneval zu beobachten und mitzuerleben. Ja, eine solche Fotoreise dürfte eigentlich kein Hobbyfotograf versäumen! Samstag morgen: 7.07 Uhr Abfahrt von Zürich nach Venedig. In einem gemütlichen Erstklasswagen vergnügten sich die zwei Fotografen und vier «Schlachtenbummler» die ganzen acht Stunden. In Venedig angekommen, hiess es, sich der warmen Winterkleidung zu entledigen und in T-Shirts zu schlüpfen. Vom Bahnhof fuhren wir mit dem Schiff durch die engen Kanäle. Auf dem Markusplatz war ein Gewimmel und Gedränge. In unmittelbarer Nähe des Marktplatzes lag unser Hotel. Zufrieden schlenderten wir durch die engen Gäßchen. Überall Volk, Menschen ohne Hektik und Eile. Es war belebend und beeindruckend, die vielen kleinen Piazze mit Musik und tanzenden Masken zu erleben. Vor allem fielen uns immer wieder die unglaublich fantasievollen, künstlerischen Masken und Kostüme auf – an jeder Ecke der Lagunenstadt begegnete man ihnen! Sonntag: Die Fotografen begannen ernsthaft über ihre technische Ausrüstung zu diskutieren. Die Schlachten-

bummler hatten dafür volles Verständnis und liessen sie alleine losziehen. Die Sonne schien durch den Nebel, ein fantastischer Anblick.

Etwas Fotografisches

Die Karnevalfotografie machte uns zwei Schwierigkeiten. Zum einen erschwerten es uns die Menschenmassen, Hauptmotiv und Hintergrund durch entsprechenden Standortwechsel reizvoll zu arrangieren. Zum anderen galt es, schnell zu reagieren. Unser Motto war: Möglichst naheranzugehen!



Wir haben uns entschlossen, auf die Zeit- und Blendenautomatik zu verzichten, stattdessen nur manuell (selber einstellen) zu arbeiten. Wir arbeiteten sehr bewusst nur mit offener Blende. Wir benötigten ein bestimmtes Zoom-Objektiv. Die Maskenporträts waren hinreissend und reizvoll.

Montag: Endlich Ruhe für uns! Die Schlachtenbummler organisierten eine Schiffahrt nach Murano. Dort besichtigten wir die bekannte Glasfabrik und spazierten gemütlich durch die idyllische, hübsche Stadt Murano. Spätabends lud uns unser Venedig-Kenner auf dem Markusplatz in einem der schönsten Salons der Welt zu einem gemütlichen Kaffee mit köstlichen Patisserien ein. Draussen herrschte eine tolle Stimmung: Jongleure, Zauferer, Pantomimen, Transvestiten... Auch das gehört zum Karneval.

Dienstag: Heimreise in die stürmische Schweiz. Abends um halb neun, irgendwo auf Tessiner Boden, blieb unser Zug plötzlich stecken. Ah-

nungslos unterhielten wir uns mit Witz und Humor, bis uns der Kondukteur mitteilte, der Orkan «Vivian» habe die ganze Bahnstrecke lahmgelegt. Ah, das gab ein Abenteuer: Auf einer abgelegenen Bahnstation mussten wir zusammen mit der «Luzerner Guggenmusig» auf das Postauto warten. Dieses brachte uns nonstop durch den Gotthardtunnel und weiter bis nach Arth-Goldau, von wo wir die Reise nach Zürich wieder in einem gemütlichen SBB-Wagen fortsetzen konnten. Morgens um zwei Uhr mussten die Weiterreisenden auf ihren ersten Zug warten. Bedauerlich.

Wer eine solche Karnevalsreise nach Venedig machen möchte, sollte möglichst früh buchen. Schon im Sommer ist ausgebucht. Ich empfehle allen GZ-Lesern, einen solchen Karneval zu besuchen. es lohnt sich ganz bestimmt.

Dieter Spörri



Willkommen im «fotodesign»

Kommen Sie zu uns und schauen Sie herein. Wir sind eine kleine selbständige Gruppe und treffen uns monatlich zu einer Zusammenkunft. Wir begutachten Bilder, wir diskutieren über die Fotografie, wir machen Aufnahmen draussen und im Haus, wir gehen ins Fotolabor und entwickeln die Bilder selbst, wir gehen auf Fotoentdeckungsfahrt, usw. Das sind nur einige Beispiele aus unserem Programm. Interessiert am «fotodesign»? Dann rufen Sie uns an. Die Adresse: Dieter Spörri, Obstgartenstrasse 51, 8105 Regensdorf, Telescrit: 01/840 09 20.